

## *Grätzlhilfen in Wien : Solidarische Nachbarschaftsgruppen*

Hier könnt ihr euch melden, wenn ihr Hilfe braucht, beim Einkaufen oder ähnlichen Dingen. Wir können uns hier koordinieren und absprechen, wie wir gemeinsam helfen können.

Es gibt jetzt Grätzlhilfen in diesen Bezirken:

12.: Grätzlhilfe Meidling: <https://t.me/graetzhilfe12>

15.+16.: Grätzlhilfe 1150-1160: [https://t.me/graetzhilfe15\\_16](https://t.me/graetzhilfe15_16)

3.: Graetzhilfe 1030: <https://t.me/graetzhilfe03>

10.: Grätzlhilfe Favoriten: <https://t.me/graetzhilfe10>

2.+20.: Grätzlhilfe 1020-1200: [https://t.me/graetzhilfe02\\_20](https://t.me/graetzhilfe02_20)

# Quaranzine

solidarische Grätzlzeitung  
in Zeiten von Corona

Testnummer – 16.April 2020

**Hui** – was für ein Chaos. Wer von uns hätte sich vor zwei Monaten vorstellen können, wie anders unser Alltag jetzt ist? Nicht nur Wien, die ganze Welt ist im Ausnahmezustand. Schulen, Beisl und viele Geschäfte sind zu - für alle. Trotzdem bedeutet der Ausnahmezustand für jede\*n etwas anderes. Von Homeoffice mit oder ohne Kinder zu langen und anstrengenden Schichten im Krankenhaus. Vom Leben in einem Zuhause, das nicht sicher ist bis zum Fehlen eines Zuhauses und somit dem Fehlen der Möglichkeit, sich regelmäßig die Hände zu waschen. Wir

wollen, dass diese verschiedenen Ausnahmezustände nicht vergessen werden, wir wollen all diese Aspekte im Blick behalten. Daher gibt es bei uns Ideen für Spiele mit/ für (nicht nur) Kinder und Rätsel, ebenso wie Infos dazu, was mit den Flüchtlingslagern passiert. Wir schreiben auch darüber, dass die Krise bedeutet, dass viele Menschen ihr Einkommen verloren haben - und Fragen uns wie das z.B. dann mit der Miete funktionieren soll. Manchen Menschen sind in den letzten Wochen auch schon ungute Situationen mit der Polizei passiert. Wir berichten über verschiedene Übergriffe und

zeigen euch, was ihr tun könnt, falls ihr selbst betroffen seid. Viele Menschen haben sich in dieser Zeit organisiert und machen wichtige Unterstützungsarbeit, wir haben Kontakte gesammelt, wo ihr euch einbringen könnt und wo ihr Unterstützung bekommt! Wir wollen mit der Nachbarschaftszeitung anregen: dazu in

Austausch miteinander zu treten. Die Distanz der wenigen Meter soll nicht bedeuten, dass wir alleine sind - im Gegenteil! Wir wollen uns austauschen, uns kennenlernen, voneinander lernen, füreinander da sein - natürlich immer mit sicherem Abstand.

Diese Zeitung ist unentgeltlich und unabhängig von Institutionen entstanden.

**Seid solidarisch und achtsam,  
bleibt und werdet aktiv !**

Eure Quaranzine-Crew



## Mietenstopp in der Corona-Krise

In den letzten Jahren sind die Mieten enorm gestiegen. Jetzt ist es an der Zeit, dass die Immobilienwirtschaft sich an der Krisenbewältigung beteiligt. Jahrelang haben sie mit unserem Bedürfnis nach Wohnen Milliarden Gewinne gemacht. Jetzt ist es nur gerecht und solidarisch, dass die Gewinne nicht weiter privatisiert und die Kosten der Krise sozialisiert werden. Deshalb ist die einzige solidarische Forderung: Mietenstopp! Die Maßnahmen der Politik sind unzureichend. Sie verschieben das Problem nur um einige Monate. Dann werden umso mehr Menschen um ihren Wohnraum bangen. Delogierungen sind nur zeitweise gestoppt, die Miete wird nur gestundet, muss also später nachgezahlt werden – mit 4 % Überzugszinsen. Für viele sind die Mietkosten jetzt schon kaum mehr tragbar, wie dann zuzüglich Schuldenzahlung? In vielen Städten weltweit organisieren sich gerade Mieter\_innen

für einen Mietstreik, sie können dabei auf historische Erfahrungen aufbauen. Diese Streiks sind möglich und nötig, um unsere Forderungen durchzusetzen. Es läuft auch gerade eine Petition bei #mein.aufstehn mit dem Titel Mietenstopp in Corona-Krise. Es gibt also viele Möglichkeiten, der Forderung nach Mietstopp Nachdruck zu verleihen:

- Leite die Petition und Informationen zum Mietstreik weiter!
- Rede mit deinen Freund\_innen und Nachbar\_innen, tauscht euch aus und bleibt solidarisch!
- Häng Plakate auf und trefft andere Aktive: <https://coview.info/>

Gerne können sich Interessierte auch an unserer Arbeitsgruppe zum Thema "Wohnen, Miete, Rechte auf Stadt" beteiligen. Dafür schreibt an: [coview@riseup.net](mailto:coview@riseup.net) Bis dahin: #NoOneLeftBehind #rentstrike #wirhabenplatz #housingforall

**Und hier gehts zur Petition:**  
<https://mein.aufstehn.at/petitions/mietenstopp-in-corona-krise>



# Mietenstopp

in Corona  
- Krise!



# Unser Frühlingsrezept

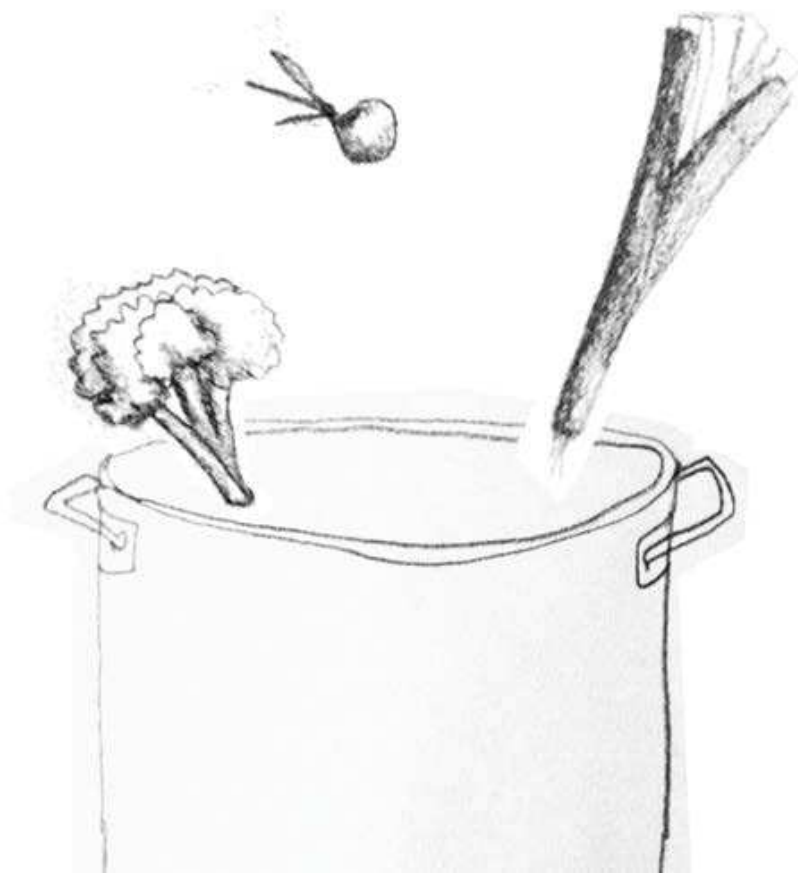
# Wo finden wir Hilfe?

## BROKKOLI-LAUCH-SUPPE



- 1 BROKKOLI
- 1 ZWIEBEL
- 200 G LAUCH
- 100 G KNOLLESELLERIE
- 600 ML GEMÜSEBRÜHE
- 1 BUND PETERSILIE
- 1 TL THYMIAN
- 1 TL KURKUMA
- 1 EL ESSIG
- SALZ, PEFFER

Lauch, Knollensellerie und die Zwiebel in grobe Würfel schneiden. Dann in einem Topf mit Thymian und Kurkuma und etwas Öl für scharf anbraten.  
Die Petersilie klein hacken und in den Topf geben, dann mit Gemüsebrühe aufgießen und einmal ordentlich aufkochen lassen.  
Wenn du Lust hast, kannst du die Suppe jetzt fein pürieren!  
Den Brokkoli in kleine Stücke schneiden, hinzufügen und die Suppe köcheln lassen, bis er gar ist und mit Essig, Salz und Pfeffer abschmecken.



Menschen, die aufgrund von Alter oder Vorerkrankungen besonders durch Corona gefährdet sind, gilt es unhinterfragt zu schützen. Nur ist die Definition von «Risikogruppe» in der Praxis kurzsichtig. Es wird verdrängt, dass Menschen, die anderen tödlichen Risiken ausgesetzt sind, durch das Virus noch stärker bedroht werden. Für viele ist es nicht möglich, zu Hause zu bleiben – sei es, weil sie kein Zuhause haben, es beengend ist oder eine Gefahr darstellt, besonders bei häuslicher Gewalt.

### WOHNPARTNER: NACHBARSCHAFTSTELEFON

01 24503-25960

Mo-Fr 9:00 - 16:00 Uhr

Frauenhäuser Wien: 05 77 22

Frauzentrum der Stadt Wien:  
01/408 70 66

### CARITAS

24-Stunden-Betreuungs-Hotline  
der Stadt Wien für Risikogruppen

01/4000-4001

Sozialberatung

01 545 45 02

Frauenhelpline gegen Gewalt:  
0800 222 555

Psychosoziale Zentren

Deutsch: Frauen\*

01/ 60191-5201

Männer: 01/60191-5454

Türkisch: 01/60191-5202

Bosnisch-Kroatisch-Serbisch:

01/60191-5204

Arabisch: 01/60191-5212

Farsi/Dari: 01/60191-5213

### FRAUENHÄUSER WIEN

01/512 38 39

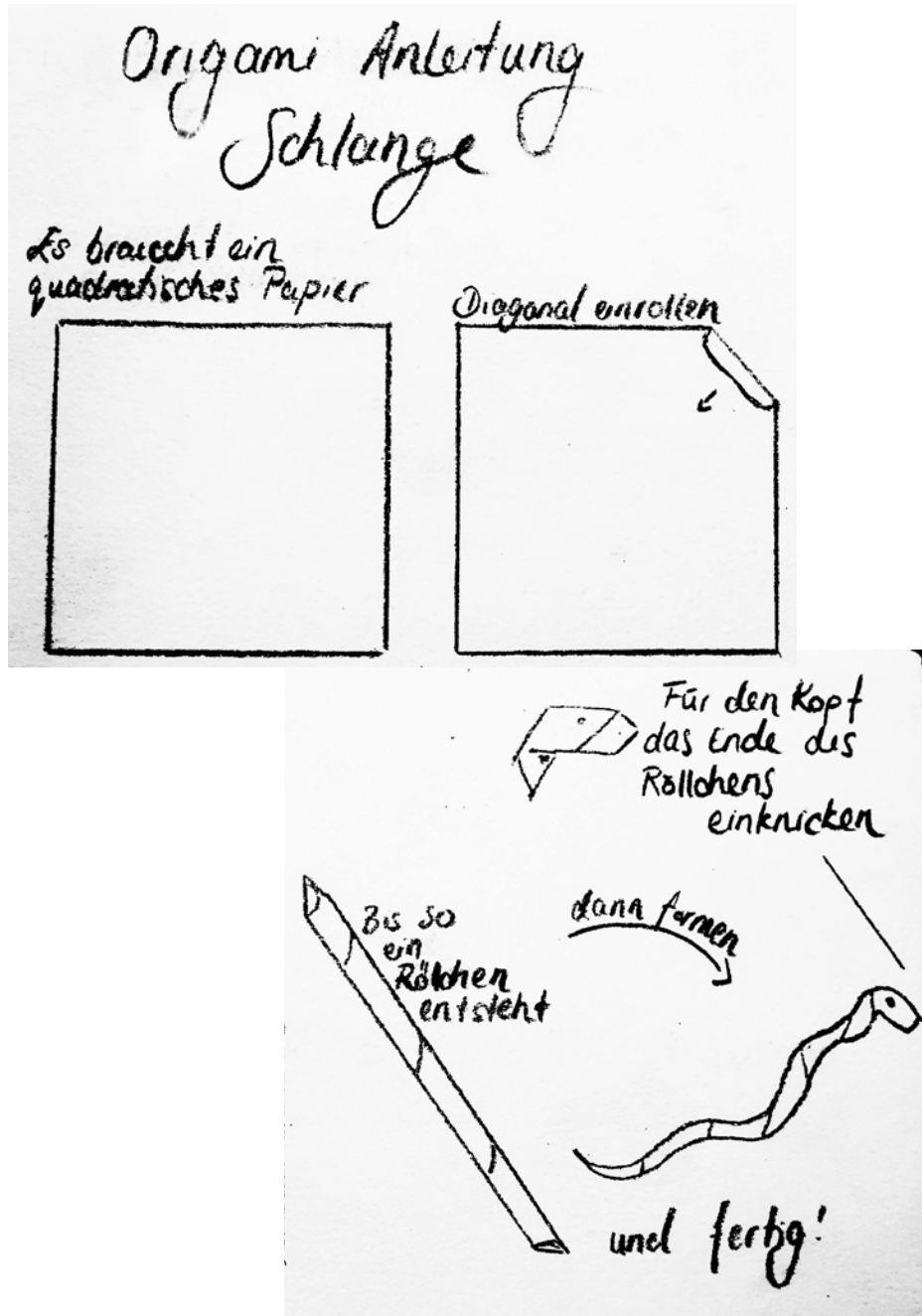
Mo 9:00 - 18:00 Uhr

Di-Fr 9:00 - 16:30 Uhr

[www.psz.co.at/schnelle-hilfe.html](http://www.psz.co.at/schnelle-hilfe.html)

[beratung@frauenhaeuser-wien.at](mailto:beratung@frauenhaeuser-wien.at)

## Unser Spiel für groß und klein



## CALL – Stimmen des Widerstandes – Musik des Widerstandes – In Zeiten der Covid-Krise – eine andere Welt ist nötig!

Wir rufen alle an, die: Musik machen, Gedichte schreiben, Stücke produzieren, Instrumente spielen, Lieder schreiben, singen, Geschichten erzählen – an alle, die sich Gehör verschaffen wollen! Covid-19 und seine sozialen und politischen Auswirkungen führen zu einer herausfordernden Situation. Auch wenn der Virus jeden treffen könnte, wurde bereits deutlich, dass der Covid-19 die Menschen unterschiedlich trifft. Viele sind in ihrer Lebensgrundlage bedroht.

Wie man sich beteiligen kann:

1) Wir rufen dazu auf, bis zum 25.04. Musik oder Literatur zu produzieren.

2) An diesem Tag wird das Stück aufgeführt, du spielst das Stück, singst oder sprichst den Text usw. am Fenster, Balkon oder Dach und filmst es. am Fenster, Balkon oder Dach und filmst es.

3) Du veröffentlichst es unter #coview #resistance #leave-noonebehind #covid19 in sozialen Medien oder sende uns das Stück (an coview@riseup.net).

Gerne kannst du andere Personen, die du kennst und die daran interessiert sein könnten, vorab innerhalb der Social-Media-Kommunikation markieren, teil den Aufruf über e-mail, im Freund\_innenkreis und drüber hinaus!

Webseite:

<https://coview.info/2020/04/10/voices-of-resistance-music-of-resistance-action-call-25-04-19h-local-time/>

Fb event: **voices of resistance - music of resistance**

<https://www.facebook.com/events/1174345372910303/>

Youtube: **voices of resistance – music of resistance – action call**

<https://www.youtube.com/watch?v=09dvzG-fvRI>

Kontakt: coview@riseup.net

## *Begegnungszonen für Abstand*

Habt ihr sie auch schon entdeckt, die neuen Schilder, die an manchen Straßen Wiens aufgestellt wurden, z.B. an der Hasnerstraße im Ottakring? Blauweiß, mit einem Auto, einem Fahrrad, einem Fußgänger und einer 20. Diese Schilder markieren die neuen temporären „Begegnungszonen“. In diesen Straßen dürfen Fußgänger\*innen nun auch auf der Straße gehen. Autos und Fahrräder dürfen weiterhin fahren, müssen aber Rücksicht nehmen. Das Konzept gibt es in manchen Straßen der Stadt schon länger, das wohl bekannteste Beispiel ist die Mariahilfer Straße. Und dort klappt es seit Jahren super. Weil alle Verkehrsteilneh-

mer\*innen sich hier rücksichtsvoll begegnen, heißen diese Bereiche „Begegnungszonen“. Natürlich ist der Name keine Aufforderung, sich dort in Gruppen zu treffen. Ganz im Gegenteil: die temporären Begegnungszonen sollen den Fußgänger\*innen erleichtern, den Mindestabstand von 2 m zueinander zu wahren, auch auf dem Weg zum Einkaufen oder in den Park. Das ist auf schmalen Gehwegen nämlich oft gar nicht so leicht. Die temporären Begegnungszonen, die die Benutzung der Fahrbahn durch Fußgänger erlauben, sollen so lange bleiben, wie der Mindestabstand wegen Corona eingehalten werden muss, vorerst also bis Anfang Mai. Vielleicht gibt es ja auch eine in deiner Nähe?

## *Uli bekommt Strafe wegen Klimmzügen im öffentlichen Raum*

Uli bekommt Strafe wegen Klimmzügen im öffentlichen Raum 03.04.2020 - Uli ist mit dem Fahrrad bei einer Sportanlage vorbeigefahren. Jemand turnte dort bereits und die Anlage war weder mit einem Band, noch mit einer Hinweistafel versperrt. Uli war der Meinung, die Anlage sei in Eigenverantwortung und mit Sicherheitsabstand zur Benutzung freigegeben. Als er mit den ersten Klimmzügen begann, kam auch schon die Polizei. Während sie auf ein Absperrband, das irgendwo in der Wiese lag, zeigten, meinten sie, es sei verboten diese Anlage zu benutzen und die beiden Turner sollen ihre Ausweise zeigen. Der andere Turner hat seinen vergessen, Uli hat seinen Ausweis gezeigt. Die Polizei verwies auf die Anweisung von ganz oben und hat direkt eine Anzeige ausgestellt. Uli wurde dabei nicht einmal gesagt, auf welche Höhe sich die Strafe belaufen wird. Es wurde ihm nur gesagt, er hätte am Baum nebenan Klimmzüge oder auf der Parkbank Liegestützen machen dürfen, aber eben nicht an der Stange des Gerätes. Als

die Polizei nach der Ausstellung der Anzeige das Arsenal nicht absperrte oder ein Schild anbrachte wurde Uli stutzig. Er ist der Meinung, dass es in seiner Anzeige mehr um das Geldmachen und um Machtdemonstration durch die Polizei geht, als um den wirklichen Schutz der Bevölkerung. Hätten sie andere vor dem schützen wollen, was Uli gerade passiert ist, hätten sie doch versucht, das Areal so zu markieren, damit sowas nicht mehr passiert. Uli hat sich zum Glück organisiert und mit anderen ausgetauscht und wird, wenn ein weißer Brief mit einer Strafverfügung in seinem Briefkasten liegt, die Strafe keinesfalls bezahlen, sondern EINSPRUCH gem. § 49 VStG einlegen: Ab dem Moment, als die Strafverfügung im Postkasten liegt, muss er dieser innerhalb von 2 Wochen nachkommen. Uli kann Einspruch gegen Ausmaß bzw. Art der verhängten Strafe,- die Kostenentscheidung (Höhe der Strafe) und- den Schuldspruch (dass und warum du schuldig bist) äußern. Legt Uli nur gegen das Ausmaß der verhängten Strafe oder die Entscheidung über die Kosten

Einspruch, werden die nicht bekämpften Teile rechtskräftig (also nicht mehr abänderbar - die Strafe an sich bleibt bestehen). Deshalb sollte Uli gegen den Schuldspruch an sich Einspruch erheben, denn damit wird die komplette Anzeige in Frage gestellt. Dabei sollte sich Uli mit dem Paragraphen § 44a VStG auseinandersetzen. Dieser bestimmt, dass sämtliche Angaben in der Strafverfügung präzise sein müssen. Der Spruch, also der Kern der Strafverfügung hat zu enthalten:

1. die als erwiesenen angenommenen Tat;

2. die Verwaltungsvorschrift, die durch die Tat verletzt worden ist;  
3. die verhängte Strafe und die angewendete Gesetzesbestimmung;

4. den etwaigen Ausspruch über privatrechtliche Ansprüche;

5. im Fall eines Straferkenntnisses die Entscheidung über die Kosten. Es muss insbesondere völlig ausgeschlossen sein, dass eine zweite Bestrafung aufgrund desselben Vergehens erfolgen kann. Uli hat also keine schlechten Chancen, wenn in seiner Strafverfügungen beispielsweise der Ort oder die Zeit nicht genau wieder gegeben worden sind. Schon

Strafe wegen Covid-19-Gesetzen?

Know and use your rights!

<https://coview.info/2020/04/14/strafe-wegen-covid-19-gesetzen-know-and-use-your-rights/>

You can't catch COVID-19 from standing two meters apart and...



Because socially distant doesn't mean

Emotionally distant

we are in this together ♥

@twisteddoodles